

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938
52 (1918)**

7 (8.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-22640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-22640)

zweckens: muß eine Schlichtung von Ge-
bietstragen auf der Grundlage des
Selbstbestimmungsrechts über der Zustimmung
der regierten Völker geschehen, und schließlich müssen
wir durch Schaffung einer internationalen Or-
ganisation suchen, die Laß der Rüstungen
zu beschränken und die Wahrscheinlichkeit eines Krie-
ges zu vermindern. Unter diesen Bedingungen wäre das
britische Reich einen Frieden willkommen heißen, und um
diese Bedingungen festzusetzen, sind seine Völker bereit,
noch größere Opfer zu bringen als die bis-
her gezeigten.

Nach der Rede.

In England.

London, 7. Jan. W.B. Reuter meldet, daß die
Blätter die Erklärung Lloyd Georges als eine
unvollkommene, deutliche und endgültige Erklärung über
die Mindestforderungen Großbritanniens
warm begrüßen, die nicht weiter herabgesetzt werden
sollten, und die den Mittelmächte keine Ausflucht mehr
gestalten würden. Die Mittelmächte müßten jetzt, wenn
sie tatsächlich so sehr nach dem Frieden verlangten, wie
sie behaupten, mit ähnlicher Aufrichtigkeit antworten.
„Daily Telegraph“ schreibt: Die Rede war gleich-
zeitig eine Herausforderung und eine Ein-
ladung, die mit derselben Offenheit beantwortet wer-
den muß, widrigenfalls die Nationen zu dem unermess-
lichen Schicksal kommen würden, das Herding und
Clement deshalb nicht mit der Sprache herausrücken,
weil sie nicht wagen, ihre wahren Absichten aufzudecken.
Das Blatt fragt: Sollen die Mittelmächte bereit, die in
der Rede enthaltenen Bedingungen anzunehmen? Wir
fürchten, daß die einzige Antwort, die aus Berlin kom-
men wird, ein Schrei heftiger Entrüstung darüber sein
wird, daß Großbritannien einer so unerschämten Um-
armung fähig ist, daß es Bedingungen aufstellt, die den
Stolz des preussischen Militarismus und die Niederlage
der deutschen Welt Herrschaftspläne und die Wiederher-
stellung der Verbotsrechte, internationalen
Verbindungen und die Befehle der Menschlich-
keit bedeuten. Man darf sich keiner Täuschung darüber
hingeben, daß diese Kriegsziele des Premierministers
die Bedingungen des Siegers sind, und daß die Allier-
ten, um ihr Ziel zu erreichen, erst die härtesten Monate
und empfindlichsten Gefährdungen des Krieges zu über-
winden haben werden.

Paris, 8. Jan. „Daily News“ melden den Zusammen-
tritt der Delegierten der englischen Trade-Union für
den 28. Januar nach London, um zu Lloyd Georges
Kriegsziele Stellung zu nehmen. „Daily News“
schreiben über die Aufnahme von Lloyd Georges Rede:
In Gewerkschaftskreisen wurden bis jetzt nur widerspre-
chende Schilderungen gegeben.

In Italien.

Rom, 7. Jan. W.B. (Agencia Stefani). Die italia-
nischen Blätter setzen in der Rede Lloyd Georges eine Er-
gänzung zu den Reden Wilsons und Orlando.
Den unabhängig und spontan erfolgten Kundgebungen der
alliierten Nationen sei die größte Bedeutung beizumessen.
Die Rede sei eine würdevollere Antwort auf die plumpen
Fälle Clemens. England fordere weder unangenehme
(!) auf die Grundlagen der Friedensverhandlungen hin-
zuweisen, noch es klarer ansprechen, daß den Alliierten jede
nationale Vergewaltigung fernliege.

In Amerika.

Washington, 7. Jan. W.B. (Reuter). Die erneute
Darstellung der britischen Kriegsziele durch Lloyd George
finde hier allgemeine Zustimmung. Die Rede sei
außer durch die Wägung ihres Tones und die
Markeit ihres Ausdrucks wenig Ueberraschung hervorgeru-
fen. Die Alliierten in den beiden Käufern des Kongresses
sind der Meinung, daß die Darstellung der Kriegsziele der
Alliierten sehr klar ist. „New York Times“ schreiben: Es ist
unmöglich, die Bedeutung der Versprechungen Lloyd Georges
zu übertreiben, der französischen Demokratie bis in den Tod
beizustehen, wenn man kann die Unterwerfung Frankreichs bis
zum Neuesten bei seiner Fortdauer noch Schlaf-Lochungen
nicht als Wahrgang bezeichnen.

Die „N. Y. Times“ schreibt zur Rede Lloyd Georges:
Von welchen verschiedenen Seiten man auch die Rede Lloyd
Georges vor den Vertretern der Gewerkschaften betrachtet,
die allgemeine Auffassung in Deutschland wird die sein, daß
ein derartiges Kriegsprogramm Englands die politische
und wirtschaftliche Erdrosselung unseres Vaterlandes für
unabsehbare Zeiten und einfach die englische Welt Herrschaft
unter völliger Artimmierung Deutschlands bedeutet.

Ueber die Rede Lloyd Georges heißt es in der „Ger-
mania“. Sie ist in erster Linie auf die Russen bedeu-
tet. Die Entente hat am weitesten alle Hebel in Bewegung gesetzt,
um die Verhandlungen in Breit-Litowisk zum Scheitern zu
bringen. Es ist ihr aber nicht gelungen. Auch den Russen
gelang es nicht, die früheren Verbindungen zur Teilnahme
an den Beratungen zu veranlassen. Es wird also mit den
Russen weiterberaten, und hoffentlich mit zunehmendem
Erfolge. Wir können den Ereignissen mit Ruhe entgegen-
sehen.

In der Norddeutschen Allgemeinen Zeit-
ung“ schreibt Professor Schiemann über die Selbst-
bestimmung Finnlands und meint: Jetzt, nachdem
Norwegen die Selbständigkeit Finnlands zugegeben hat und
Schweden und Deutschland sie anerkannt haben, gibt es
eine Niedersticht in das Glend nicht mehr. Der finnische
Etaat hat sich auf eigene Füße gestellt, und es ist nicht
daran zu zweifeln, daß er fest steht. An unserer Freundschaft
soll es ihm nicht fehlen, wenn er weiterer Stützen
bedarf.

Vom Hauptausfluß des Reichstages.

Berlin, 7. Jan. Der Hauptausfluß des Reichstages
setzte heute nachmittags seine Beratungen fort. General
Friedrich erklärte auf eine Anfrage, daß die deutsche Re-
gierung niemals versuche, die Sabotage durch
Kriegsgefangene zu klären, geschweige denn zu
organisieren. Auf dem gleichen Standpunkt stehe England
und Frankreich, sobald ein anderes Verhalten völlig aus-
geschlossen wird. Von den Vorfällen im Unfall befindlichen Ge-
bürgungen ist dem Kriegsminister nichts bekannt.

Es folgt die Beratung der wirtschaftlichen Fragen.

Der Abg. Ebert (Soj.) sprach zur Geschäftsordnung, wie
es mit dem gewünschten Material stehe. Ein Regierungs-
vertreter verlas eine Denkschrift über die Verhandlungen
in Breit-Litowisk. Die wirtschaftlichen Fragen
wurden dort nicht ausführlich behandelt. Es wurde festge-
stellt, daß ein Wirtschaftskrieg zwischen Deutschland und Rus-
land nach dem militärischen Krieg ausgeschlossen sein müsse
und daß an einen Anschluß an die Pariser Abmachungen
nicht gedacht werde. In Rußland bekehrt ein Vor-
urteil gegen den Handelsvertrag mit
Deutschland. Die Russen fühlen sich durch ihn benach-
teiligt, weil er unter dem Druck des russisch-japanischen
Krieges zustande gekommen sei. Nach der Meinung der deut-
schen Regierung hat Rußland kein schlechtes Geschäft gemacht.
Die Statistiken beider Länder bedürfen sich nicht ändern
deshalb, von einander abweichend, das Bild. Bisher ist es
nicht gelungen, die Russen für die Verlängerung des früheren
Handelsvertrages zu gewinnen. Dagegen sind die russischen
Delegierten bereit, in Verhandlungen über einen neuen Ver-
trag einzutreten. — Weiter ist die Frage der Weisheitsbegünsti-
gung erörtert worden, ferner die Stellung der aus dem rus-
sischen Reichsverband auscheidenden Landesteile. Diese
Fragen sind in den Einzelheiten noch nicht geklärt, ebenso die
Frage der Dauer der Weisheitsbegünstigung. Die weiteren Ver-
handlungen, in denen zunächst Abg. Dr. Köstke (Konf.)
das Wort ergriff, wurden für vertraulich erklärt. Aus der
für vertraulich erklärten Beratung kam immerhin mittheilung
werden, daß der konservative Abg. Dr. Köstke wünschte, der
gegenwärtige deutsch-russische Handelsvertrag solle einige
Zeit nach dem Frieden weiterbauen und dann durch einen
anderen ersetzt werden. Die Aufnahme einer Weisheitsbegünsti-
gungsklausel in einen Vertriebsvertrag, wie es beim Kranz-
furter Brief 1871 der Fall war, erachtet dieser Redner als
schädlich.

Abg. Mayer-Kaufmann (Z.) sprach besonders für
die Einführung einer Klausel, die das Höchstmaß festlegt.

Abg. Graf Schwerin-Löwit (Konf.) erörtert die
Vorzüge der bedingten oder unbedingten Weisheitsbegünsti-
gung. Langere Ausführungen, die der Abg. Hauptmann
(Fortchr. Wp.) machte, entzogen sich einer öffentlichen
Wiedergabe.

Der Hauptausfluß verlegte sich auf Dienstag, 11 Uhr
vormittags.

Aus Breit-Litowisk.

Treff-Litowisk, 7. Jan. Heute vormittag sind die
russischen Friedensdelegierten ein-
schließlich Trotsky hier eingetroffen.

Entschiebung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nahm fol-
gende Entscheidung an:

„Angesichts der Vorgänge in Breit-Litowisk und
des Ausmaßes der Anexionen gegen das
Selbstbestimmungsrecht der Völker erklärt die
sozialdemokratische Reichstagsfraktion erneut, daß ein
freundschaftliches Verhältnis und ein dauernder
Frieden nur möglich ist bei völliger Durch-
führung des demokratischen Grundprinzips
der Selbstbestimmung aller Völker.“

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion sorbert
deshalb, daß den beteiligten Völkern die freie, voll-
kommen unabhängige Willensäußerung
garantiert wird. Die letzte Entscheidung über die
innere und äußere staatsrechtliche Gestaltung der in Be-
tracht kommenden Gebiete muß verfassungsgebend, aus
allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlen her-
vorgegangen und Landesvertretungen oder Volks-
abteilungen überlassen bleiben.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion billigt ein-
mütig das Verhalten ihrer Vertreter im Hauptausfluß
und ist entschlossen, jedem Mißbrauch des Selbstbestim-
mungsgedankens zum Zweck verheerender Anexionen mit
Entschiedenheit entgegenzutreten.“

Die Revolutionäre an der rumänischen Front.

Petersburg, 5. Jan. W.B. (P. L. M.) In Odessa
wurde die Fronten der Arbeiter- und Soldaten-
räte der rumänischen Front eröffnet. Sie nahm
folgende Entscheidung an: „Die Versammlung der
Vertreter der gesonten rumänischen Front erkennt nicht das
Hauptquartier Tschernobachens an und stellt fest, daß die
utramontane Konmission, die die Gewalt in Säben haben,
von Rumänien unterstellt werden, die den russischen revolutionä-
ren Truppen feindlich gesinnt sind. Die Versammlung
hält eine solche Lage für die Revolution für gefährlich. Die
Versammlung beschließt allen Heeresanschüssen, bis zur Er-
greifung anderer Maßnahmen die Gewalt zu übernehmen
und die rumänische Front von Pöpetrevolutionären zu säubern,
die die revolutionäre rumänische Front verderben.“

Als Protest gegen diese Entscheidung reisten 80 Ukrä-
ner, die zur Rada hatten — 220 von ihnen sind Bolsche-
wisten oder Revolutionäre der Linken — ab. Die Entscheidung
wurde mit 800 gegen 240 Stimmen angenommen. Die Kr-
meen an der rumänischen Front sind mit ihrem ersten Aus-
schuß vollkommen auf Seiten der Sowjets.

Artilleriekämpfe in Flandern.

Berlin, 7. Jan., abends. W.B. Amtlich.

Die erhöhte Feuerfähigkeit im Stellung-
bogen nordöstlich Dpern dauert an.

Von den anderen Kriegsschauplätzen
nichts Neues.

Dem Gesamtzustand des W.B. entnehmen wir noch:

Der britische Angriff am 30. Dezember
südlich Marconne war eine völlige Ueberraschung
für die Engländer, die die vorderen deutschen
Truppen in ihren Schneckenzügen nicht rechtzeitig er-
kennen; da fast gleichzeitig mit dem letzten Ausbruch
berogen Vorwärtigung der deutschen Sturmtruppen bereits
in die vorderen Gräben einbrachen, war eine ernstliche Ver-
teidigung infolge der Abwesenheit der Schwellen-
kette des Bogenes unmöglich gemacht. Die deutschen

Vorwärtigung der Artillerie und Minenwerfer waren
die einzigen Verluste, wie auch die Gefangenen über-
einstimmend angaben, außerordentlich hoch. Der
Angriff war die Wirkung des Minenwerfers und der
Flammenwerfer geradezu verheerend.

Nach eingetretener Dampfbreite setzten an zahlreichen Stel-
lungen der Westfront lebhaftige Artilleriekämpfe ein, die fort-
während bis zum späten Abend in planmäßiger Stärke an-
hielten. Auch die Fliegeraktivität blieb fast überall, trotz dem
schlechten Wetter, reg. Zahlreiche feindliche Erhebungs-
abweisungen mußten, ohne ihren Auftrag erfüllen zu können,
in univem Feuer zurückfliegen und erlitten schwere Verluste.

Kleine politische Nachrichten.

König Ludwig richtete bei der gestrigen Fester festes
77. Geburtstag an die zur Parade aufgestellten
Truppen Münchens eine Ansprache, in der er sagte: Wir
müssen kämpfen, bis die Feinde unsere Bedingungen an-
nehmen. Es sind ja unerhörte Forderungen, die sie an uns
stellen. Mein Zukünftiger deutschen Volkes darf abgelehnt
werden, ja, wir müssen unsere Grenzen zu sichern suchen.

Von den Kriegsschauplätzen.

Der Wiener Bericht.

Wien, 7. Jan. W.B. Amtlich wird veröffentlicht:
Deutscher Kriegsschauplatz.

Waffenstand.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Chef des Generalstabes.

Unsere U-Boote.

Berlin, 6. Jan. Amtlich. 1. Am 22. Dezember
1917 hat eines unserer U-Boote im Mittelmeer die
Hochseeflotten und Schmelzwerke von Piambino
wirkungsvoll beschossen.

2. Schneidigen U-Bootsangriffen sind
im Mittelmeer acht Dampfer und drei Segler mit rund
36 000 Br.-Reg.-T.

zum Opfer gefallen. Die Dampfer, die mit Ausnahme von
einem beladen waren, wurden sämtlich in fast gesicherten
Geleitzügen. Einer der Dampfer hatte Munitions-
ladung für Italien. Er ging fast augenblicklich
nach dem Torpedotreffer unter. Auch die übrigen Schiffe
waren überwiegend Transporter nach Genua. Der Verlust
bedeutet für Italien einen empfindlichen Aus-
fall an Kriegsmaterial. Mit welcher Umsicht
und Schnelligkeit die Geleitzüge angegriffen wurden, zeigt
die Tatsache, daß in einem Falle aus einem Geleitzuge in
23 Minuten drei Dampfer herausgeschossen, in einem an-
deren ein aus zwei Dampfern bestehender Geleitzug ver-
nichtet und aus einem weiteren Geleitzug von drei Schiffen
durch Doppelschuß zwei Dampfer versenkt wurden.

Unter den versenkten Schiffen, die alle bewaffnet
waren, befanden sich die italienischen Dampfer „Arunalia“
(4792 Br.-Reg.-T.) und „Monte Bianco“ (6968 Br.-Reg.-
Tonnen). Zwei der versenkten Segler, darunter der italie-
nische Schoner „Giulio S.“, hatten Schmelz, der dritte
Kohlenladung. Während der Versenkung des einen Seglers
wurde das U-Boot von einer Landbatterie vom
Cap Vito (Sizilien) beschossen, die Batterien jedoch
durch das U-Boot zum Schweigen gebracht.

Der Chef des Admiralstabes.

Eine neue Ergänzung der Sperrgebietserklärung
vom 31. Januar 1917 veröffentlicht die „Nordd. Allg. Ztg.“,
durch die um die feindlichen Stützpunkte auf den Kapver-
dischen Inseln und den Schatzpunkt Dakar mit den an-
schließenden Küstengebieten vom 11. Januar 1918 ab ein
neues Sperrgebiet erklärt wird. Mit dem gleichen
Datum wird ein Sperrgebiet um die Azoren nach
Osten bis über die unfern Gegenden als Stützpunkt dienende
Insel Madeira ausgedehnt. Neutrale Schiffe können
das Gebiet noch bis zum 18. Januar 1918 verlassen, wenn
sie den kürzesten Weg in freies Gebiet nehmen.

Zur Kriegslage.

Nach Trotsky mit den Vertretern aus Petersburg wie-
der nach Breit-Litowisk ging, kann der russische Seitenantrag
einstweilen als erledigt gelten. Er hat uns neben vielen un-
angenehmen Dingen in Berlin etwas Gutes gebracht: Klar-
heit darüber, daß unsere Kriegsziele und Grenze weit
für allzu russische Forderungen. Der Widerhall der trauf-
vollen Weigerung des Kanzlers in Deutschland wird ihr
sagen, in welcher weitem Umfange sie dabei das Volk hinter
sich hat. Der Zwischenfall schuf zugleich die Entscheidung
über die Frage unseres Verhältnisses zur Entente.
Die gestrigen Ausführungen darüber an dieser Stelle gingen
sehr infolge der wieder einmal völlig verfallenden Nachrichten-
Uebermittelung von Bremen und Berlin. Der Lloyd George-
Rede größter und wichtiger Teil war zu spät ein und ließ
dann erst feststellen, daß wir es darin, trotz anscheinender
Gefühlsverwandtschaft, mit einer Kriegseide erster
Klasse zu tun haben. Auch steht darin nicht das Eintreten
für Elsaß-Lothringens Zurückgabe an Front-
reich. Aber es hat damit doch keine eigene Bedeutung. Die
„Weserztg.“ von gestern brachte diesen Wort aus nicht, und
laut ihrem heutigen Blattartikel enthält die Rede ihn nicht. In
der W.B.-Frage ist er aber doch zu finden. Des Räthels
Lösung kommt über die Schwelz. Die Rede wird eben in
zwei Redarten veröffentlicht. Wo Lloyd George es für richtig
hält, fordert er Elsaß-Lothringen zurück, und sonst schweigt
er über den Punkt, der also der empfindlichste der ganzen
Frage ist zu sein scheint.

So
gen
sprü
und
Stunde
ameri
sicht
Wasser
müßte
dar.
Risse
des Ba
den all
Wieder
Zeit h
bauen i
schon a
jetzt
gemacht
gen we
uns a
her u
aber m
spanen
unseren
wären
Freunde
in unse
fahr, di
Oberste
auch se
von Hi
und po
je noch
sind ei
Deutsch
sie uns
hau b
für Bi
gen Ge
politisch
Brauch
dung
Berup
Die H
und d
Winte,
sich di
weisen
Kollid
des Hi
res als
heit, n
tritt.
legten
unbew
sie dar
aus ei
gute L
Dj
Protol
laßte;
Damit
schrück
werden
nie oh
gegen
nicht u
müßte
in de
Zurück
bergrü
finden
kämme
sich di
Anfan
sich gr
und u
Z
sehr i
nten
spiele
hebt.
die So
schon e
berens
die Un
koms,
Lomme
Nüctri
absicht
Roder
ce a u
bühne
auf sit
digung
Berlin
des W
notwend
Mögli
die An
Wichtig
die nu
E
Rück
chen
mon.
Si
als fa
werde
Nach
erfolg
Erfle
fabri

Landgerichtsrat
Geheimer Justizrat
Tiesler und Frau
geben hierdurch die Verlobung ihrer Tochter
Annemarie mit dem
Fabrikbesitzer Herrn **Wm. A. Strenge** in Osholt
(Oldenburg) bekannt.
Bromberg,
Neujahr 1918.

Meine Verlobung mit
Fräulein **Annemarie**
Tiesler gebe ich hier-
durch bekannt.
Wubbo Klaas
Strenge.
Osholt.

Ihre Verlobung be-
zugen sich anzuzeigen
Christine Bralle
Johann Böhm
Eauhatten,
Vatterwiltina,
zurzeit Oldenburg,
zurzeit Osterburg,
Januar 1918.

**Marine-
Berein**
Oldenburg
u. Umg.

Zur Beerdigung unse-
res verstorbenen Kameraden
Carl Schlegelber ver-
sammeln sich die Kameraden
am Donnerstag, d. 10. Januar, 8 1/2 Uhr, mor-
gens, beim Sterbehause,
Ziegelhofstraße Nr. 88.
Um recht zahlreiche Be-
teiligung wird gebeten.
Orden und Ehrenzeichen
sind anzulegen.
Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeigen
Kriegsgeant:
Marine-Ingenieur d. R.
Carl Feie
Martha Feie
geb. Wietz.
Holtorf, 5. Jan. 1918.

Geburts-Anzeigen
Uns wurde ein kräfti-
ges

Mädel
geboren.
Oberarzt **Neumüller**
und Frau
Friedel geb. Hölken.
Brüssel, Bd. Vambermont
1912, 2. Januar 1918.

Oldenburg-Oshmiede,
den 6. Januar 1918.
Heute abd. entschlief
sanft und ruhig nach
kurz, schwerer Krank-
heit unser lieber, guter
Vater, Schwieger-
und Großvater

Niedrich Menke
im Alter von 60 Jah-
ren.

In tiefer Trauer
Karl Looschen
und Frau
Johanne geb. Menke.
Geinrich Küllmann
und Frau
Martha geb. Menke
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet
am Donnerstag,
den 10. d. M., nach-
mittags um 2 1/2 Uhr,
vom Fins-Gosp. aus
auf dem Friedhofe in
Oshmiede um 4 Uhr
statt.

Die glückliche Geburt
einer

Tochter
zeigen hoch erfreut an
S. Kübler und Frau
Grete geb. Wallus.
Die glückliche Ge-
burt eines gesunden
Söhnchens
zeigen hoch erfreut an
Ergt. Schäfer
u. Frau.
Osterburg, 1. Januar
1918.

Todes-Anzeigen

Oldenburg, den 7.
Januar 1918. Heute
morgen 12 1/2 Uhr ent-
schlief nach langem,
mit großer Geduld
ertragenem Leiden m.
lieber, hoffnungsvoll.
Sohn, unser guter
Bruder u. Neffe, der
**Eisenbahn-Bureau-
Assistent**

Otto Hedemann
in seinem fast voll-
endeten 18. Lebens-
jahre.
In tiefer Trauer
Engelne Hedemann
geb. Dohren
Walter Hedemann
sowie Angehörige.
Die Beerdigung findet
am Freitag, den
11. d. M., morgens 10
Uhr, vom Sterbehau-
se, Lindenstraße 100,
aus auf dem Verir-
denkirchhofe statt.

Osterburg, den 6.
Januar 1918. Heute
morgen um 2 1/2 Uhr
starb nach kurzer, bes-
tätigter Krankheit i. P.
Fr.-L.-Hospital unser
unvergeßlicher, lieber
Sohn, unser einziger
Kind

Willi
im eben vollendeten
8. Lebensjahre.
Um stillen Beileid
bitten
Gustav Hüker
und Frau.
Die Beerdigung findet
Mittwoch, 12 1/2
Uhr, vom Peter-Br.-
L.-Hospital aus statt.

Oldenburg, den 7. Januar 1917.
Heute nacht 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach
langem Leiden unsere liebe, gute Tochter
und Schwester
Elisa Zimianski
im Alter von 25 Jahren.
Die trauernden Eltern
und Geschwister.
Beerdigung findet Donnerstag, morgens
9 Uhr, von Friedhofe, 21 aus statt.

Lehmen, 6. Jan.
1918. Erbitten die
tieftraur. Nachricht,
dass unser lieber, bra-
ver Sohn, unser ber-
gungsguter Bruder u.
Enkel, der
Gefreite
Georg Stahmer
in einem Garde-Regi-
ment, Inhaber des
Eisernen Kreuzes, im
Alter von 22 Jahren
am 27. Dezember bei
einem Sturmangriff
den Heldentod erlit-
ten hat.
In tiefem Schmerz
Job. Stahmer
und Frau.
Anna Stahmer.
Pauline Stahmer.
Gerhard Stahmer
und Großmutter.

Statt besonderer
Anzeige.
Everlen, 6. Jan.
1918. Heute morgen
entschlief sanft und
ruhig am Alters-
schwäche meine liebe
Frau, unsere liebe
Mutter, Schwieger-
und Großmutter
Frau
Solene Harms
geb. Veltjenbruns
im Alter von 74 Jah-
ren.
Dies bringt mit
tiefbetäubtem Herzen
zur Anzeige
Johann Harms
nebst Kindern
und Angehörigen.
Die Beerdigung findet
Donnerstag, den
10. Januar, 3 1/2 Uhr,
auf dem Kirchhofe zu
Eversten statt.

Elmsdorf, 5. Januar 1918.
Gestern abend um 10 Uhr entschlief sanft
nach kurzer, bestiger Krankheit unser lieber,
guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager
und Onkel
Hinrich Wilhelm Tragemann
in seinem vollendeten 60. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Kinder
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am 12. Januar,
nachmittags um 4 Uhr, auf dem Kirchhofe
zu Wischenah statt. Vorher Trauerandacht
im Hause.

Lehe bei Hahn, den 4. Jan. 1918.
Heute morgen um 3 Uhr entschlief sanft
und ruhig nach längerem Kranksein mein
lieber Mann, unser guter Vater, Schwie-
ger- und Großvater, der
Landmann
Eilert Gerhard Eilers
im Alter von 70 Jahren, welches tief-
betäubt zur Anzeige bringt die trauernde
Witwe
Almuth Margarethe Eilers
geb. Olmanns
nebst Kindern und allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Freitag, den
11. Januar, nachmittags 3 Uhr, auf dem
Friedhofe in Westschiebe statt. Trauer-
andacht um 1 Uhr im Sterbehause.
Kranzspenden waren nicht im Sinne des
Verstorbenen.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzer
Krankheit im fast vollendeten 77. Lebens-
jahre mein innigstgeliebter Mann, unser
teurer, hochgeehrter Vater und Großvater
Herr
Heinrich Haberkamp,
Gefängnisinspektor a. D.
In tiefer Trauer
Frau Marie Haberkamp geb. Stolle.
Georg Hartmann, Direktor der
D.-G. „Janus“, und Frau
Auguste geb. Haberkamp.
Christian Timme und Frau Ma-
riechen geb. Haberkamp.
Staatsbaurat **W. Anoy** und Frau
Elnibeth geb. Haberkamp.
Theodor Haberkamp, Marinefeld-
hülfsarzt.
Bernhard Hartmann, Leutn. d. R.
Ludwig Hartmann, Leutn. d. R.
Luise Hartmann.
Stabsarzt **Dr. W. Christian Graf.**
August Hartmann, Lt. d. R.
Wolfgang Hartmann.
Ursula und **Marianne Anoy.**
Die Beerdigung findet statt am Freitag,
den 11. Januar 1918, morgens, auf dem
alten Dienstadt Kirchhofe, 10 Uhr. Trauer-
andacht: Osterburg, Auguststr. 22.
Bremen, den 7. Januar 1918.

Nachruf.
Am 1. Januar 1918 verstarb der
Hauptmann d. L.
Wittjen.
Das Regiment verlor in ihm einen
langjährigen Angehörigen, der sich in
ganz besonderem Maße die Verehrung
und Zuneigung aller Kameraden und
seiner Untergebenen erworben hatte.
Seine beispielhafte Pflichtigkeit, die er
bis zum Tode bewies, seine große Her-
zensgüte und Treue hatten ihm unsere
Verehrung und unser Vertrauen ganz
besonders zugewandt.
Tief ergriffen bedauern wir des hoch-
verdienten Entschlafenen und werden
sein Andenken stets hoch in Ehren halten!
Im Namen des Distriktschen Feld-
Artillerie-Regiments 62:
v. Schwartz,
Major und
Reisvertreter des Regimentsführers.

Reinensfelde bei Naftebe.
Am 5. Januar entschlief nach langen,
schweren Leiden infolge einer Lungen-
entzündung mein lieber Mann, unser
guter Vater, Schwieger- und Großvater
Friedrich Harms
in seinem 58. Lebensjahre.
Dies bringen tiefbetäubt zur Anzeige
Anna Harms geb. Hinrichs,
Johann Rodgeher, zzt. i. Felde,
und Frau geb. Harms,
Johann Harms, zurzeit vermisst.
Die Beerdigung findet am Donner-
stag, den 10. Januar, nachmittags 3 Uhr,
vom Wohnen aus auf dem Friedhofe zu
Naftebe statt.

Statt besonderer Meldung.
Gestern abend 11 Uhr entschlief sanft und ruhig
nach langer, mit Geduld ertragener Krank-
heit meine liebe Schwester, unsere liebe
Schwägerin und Tante
Anna Frerichs
im Alter von 68 Jahren.
In tiefer Trauer
Kapit. W. Frerichs u. Frau **Selene**
geb. Dagens.
Frau Karoline Frerichs geb. Lührs.
S. Kübler u. Frau geb. Frerichs.
Bremen, Brahe, 6. Januar 1918.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
den 9. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der
Kapelle des Evang. Krankenhauses in Olden-
burg statt.

Gestern nachmittags starb nach langem,
schwerem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwieger- und Großmutter
Frau
Marie Rudolph
im 76. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Gust. Lehmann und Familie,
Damburg.
Dr. Rudolph und Familie,
Kornstraße 49.
Herrn Rudolph, Großhändler,
Otto Rudolph, Friedländerweg 17.
Beerdigung Sonnabend, den 12. Januar,
8 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Brilleweg 17,
aus.

Oldenburg, den 8.
Jan. 1918. Am Sonn-
tag, den 6. Januar,
entschlief sanft und
ruhig nach längerer
bestiger Krankheit m.
lieber Mann, unser
treuer Freund Vater
und Schwiegervater,
unser guter Bruder
und Schwager, der
Eisenbahnführer
Otto Meyer
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Frau Luise Meyer
geb. Peters.
Gustav Wilde,
zurzeit im Felde,
und Frau
Grete geb. Meyer
nebst allen
Angehörigen.
Die Beerdigung findet
am Freitag, den
11. Januar, morgens
9 Uhr, vom Sterbe-
hause, Ebernstr. 11,
aus auf dem neuen
städtischen Friedhofe
statt. Andacht 8 1/2
Uhr im Hause.

Die Beerdigung mei-
nes lieben Mannes,
d. Lokomotivführers
Karl Schlegelber
findet am Donner-
stag, den 10. Januar
1918, vom Ziegelhof-
straße 88 aus statt,
wofür 8 1/2 Uhr And-
acht.

Verstorbene d. Eis-
feld, 4. Januar 1918.
Heute mittag entschlief
sanft u. ruhig meine
liebe Frau
Catharine
geb. Bledwehl
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Bernh. Drieling.
Die Beerdigung findet
am Mittwoch, d.
9. Jan., nachmittags
8 1/2 Uhr, statt.

Die Beisetzung unse-
rer lieben verstor-
benen Mutter
Frau
Henriette Meentzen
geb. Mehan
findet am Mittwoch,
vormittag um 9 Uhr
von der Gertruden-
kapelle, hier, aus
statt. Andacht da-
zu.
Im Namen der
Dinterliebenden
Dirz. Meentzen
und Frau
geb. Udenhoff.

Denkflanaganen.
Sollte, 5. Jan. 1918.
Für die vielen Beweise
herabgesetzter Teilnahme bei
dem Verluste unseres lie-
ben Vaters **Job. Hinr.**
Hilbers seien wir allen,
die ihm das letzte Beileid
gaben und seinen Sarg so
reich mit Kränzen schmück-
ten, insbesondere Herrn
Pastor **Frese** für die kost-
vollen Worte und unsere
Nachbarn, die uns so hilf-
reich zur Seite standen,
unseren
herzlichsten Dank
Die trauernden
Angehörigen.
Allen denen, die uns
beim Einbalden meines
lieben Mannes, unseres
lieben Vaters, so hilfreich
zur Seite standen, die
ihm das letzte Beileid
gaben und seinen Sarg so
reich mit Kränzen schmück-
ten, besonders Herrn Pa-
stor **Frese** für seine treu-
herzigen Worte, laagen wir
auf diesem Wege unseren
innigsten Dank.
Herrn **Waldemar Dierck**
nebst Familie.

Aus dem Großherzogtum.

Das Eisenkreuz 1. Klasse erhielt der Offizierzielvertreter Willy Pelikan.

Dem Kriegerheimstättenverein fandte der Schirmherr des Vereins, der Großherzog, folgende Telegramme: Dem Kriegerheimstättenverein danke ich herzlich für die Grüße zum neuen Jahre und wünsche ihm eine weitere glückliche Entwicklung zum Wohle der hoffentlich bald in die Heimat zurückkehrenden wackeren Krieger.

Das Eisenkreuz 1. Klasse erhielt der Offizierzielvertreter Willy Pelikan.

Das Eisenkreuz erwarben auf dem Felde der Ehre: Musketier Johannes Osterloh, Sohn des Schulwärters D.; das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — Pionier Johann Weisels, Sohn des Kieglmeisters W. in Gersteln; gleichzeitig wurde ihm das Friedrich-August-Kreuz verliehen. — Musketier Emil Westphal, Sohn der Witwe W. in Sternburg. — Gefreiter Herrm. Müller. — Reunaber, Sohn des Arbeiters R. in Donnereschwee; das Eisenkreuz erhielt er schon früher. — Meister Heinrich Fortmann, Sohn des Schiffszimmermanns F. in Reuenborn. — Musketier Hermann Osterhuhn, Sohn der Witwe D. in Treelbatal.

Ein alter Bataillonskommandeur der 9ter. Oberst August v. Cabain in Trier feiert am Dienstag sein fünfzigjähriges Militärjubiläum. Am 9. Januar 1868 trat er in das Infanterie-Regiment von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29 in Trier ein, in dem er am 9. Februar 1869 zum Offizier befördert wurde. Im Kriege gegen Frankreich, in dem er bei St. Quentin verwundet wurde, erwarb er sich das Eisenkreuz 2. Klasse. Am 12. Februar 1884 zum Hauptmann und Kompaniechef befördert, wurde er am 17. Sept. 1892 unter Beförderung zum Major in das 1. Hannoverische Infanterie-Regiment Nr. 74 in Hannover versetzt, in dem er am 14. September 1893 Kommandeur des 4. Bataillons wurde. Am 18. April 1895 trat er in das Offiz. Inf.-Reg. Nr. 74 in Denabrid über. Am 25. März 1889 zum Stabe des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 in Oldenburg versetzt, wurde er daselbst am 18. April 1899 zum Oberstleutnant befördert, worauf er am 18. Mai 1901 Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regiments Friedrich von Sporr (3. Westfälisches) Nr. 16 in Köln ernannt wurde. Am 18. Juli 1902 trat er in den Ruhestand über.

Mit meinem Bataillon im vorderen Graben von Adalbert Prinz von Preußen. Mit 16 Abbildungen nach Originalzeichnungen von Professor Max Rabes. (Verlag August Edelert G. m. b. H., Berlin, Preis 1 25 M., einschließlich Zuerungszuschlag.) In schlichter Sprache erzählt Prinz Adalbert von Preußen von seinen Eindrücken und Erlebnissen an der Front im deutschen Marinekorps. Prinz Adalbert hat über ein halbes Jahr den Kampf an Land mitgemacht und die Seiten und Freuden seiner Soldaten bei Trummelfeuer und Gasangriff, beim Schwimmen und in den Ruhestellungen erschöpfend geteilt. Davon erzählt er, und man merkt an jedem Satz, mit welcher Hingabe der prinzipale Bataillonskommandeur seiner Arbeit oblag, noch mehr, welche Begeisterung für seine Leute ihm erfüllte. Alles, was unsere Freude uns nachkommen, meint er, aber solche traktieren Worte gibt es eben — Gott sei Dank — nur bei uns. Die beständige Arbeit der Matrosen an Land in den für sie doppelt schwierigen Verhältnissen zu zeigen, ist der Zweck des kleinen Buches, das allen Kämpfern den Dank des Prinzen sagen soll für die Treue und die Freude, die sie mit zu jeder Stunde erworben haben. Die prächtigen Bilder des Professors Max Rabes aus dem Kampfschicht unterliegen die Schilderungen des Prinzen aufs Beste. So ist ein Buch entstanden, das nicht nur eine hübsche Erinnerungsgabe für die Flotten-Matrosen und ihre Angehörigen ist, sondern darüber hinaus als ein neues freundliches Zeichen gelten darf wie Führer und Leute in treuer Kameradschaft und unerschütterlichem Durchhalte-Willen zusammenhalten.

Über die Befestigung des Geheimen Detoniermaterials schreibt man uns aus Bad Zwischenahn: Eine Befestigung, so feierlicher Art, wie sie unser Ort

Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Hauptquartier, 7. Jan. 1918. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Stellungsbogen westlich von Ypern und in einzelnen Abschnitten zwischen den von Arras auf Peronne und Cambrai führenden Straßen entwickelten sich am Nachmittage heftige Artilleriekämpfe.

Auch zwischen der Wette und der Wisse, beiderseits von Ornes und auf dem Befestiger der Wafel war das Artillerie- und Minenfeuer heftiger. Die Kampftätigkeit der Infanterie blieb auf Entparungen im Vorfeld der Stellungen beschränkt.

Westlicher Kriegsschauplatz. Nichts Neues.

Magedonische und Italienische Front. Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

wohl noch nie gesehen hat, ging gestern vor sich. Die sterbliche Hülle unseres entschlafenen Gemeindegensossen Heinrich Wittjen wurde zu Grabe getragen. Ein Sonderzug brachte von Oldenburg Soldaten seines Regiments, Mannschaften und Offiziere, Vertreter des Offizierkorps der Garnison, die Generalität, als Vertreter S. K. H. des Großherzogs Flügeladjutant Oberst v. Jordan, dazu viele Freunde des Verstorbenen. Zur festgesetzten Stunde nahte der Trauerzug von Luerezenfede, voran der Zwischenthaler Kriegerverein, arg zusammengekommen. Die Mitglieder stehen im Halbe — alte Herren sind es, dazu auf Urlaub befindliche Feldgrane, Kämpfer aus Ost und West, dann eine Abteilung Artillerie zu Fuß. Musik und dämpf dröhnender Trommelschlag, Geschütze, schusspännig gefahren, ein Offizier mit dem Ordensstiften, auf der Kapuze der Sarg, eine starke Reihe Soldaten mit Kränzen im Arm, so schöner Art, wie man sie sich zur Winterzeit nicht vorstellen kann. Auch das Leibpferd fehlte nicht im Zuge. Endlos folgten den nächsten Angehörigen viele, viele, die des Verstorbenen als einen guten Freundes trauernd gedachten.

Am Eingang zum Kirchhof stellten sich die Soldaten rechts und links vom Wege auf, treue Kameraden hoben die Hände auf die Schulter. Geh. Kirchenrat Büschelberger sprach noch einige herzliche Worte des Gedächtnisses, er betonte, wie sehr ein Zug des aufrichtigen Bedauerns durch unsere ganze Bevölkerung gegangen sei, er verwies noch einmal auf die vielen Verdienste, die unser lieber Freund sich erworben hatte, und die, worauf man noch für die Zukunft rechnen zu können glaubte. Aus ebrenem Munde dröhnten drei Ehrensalven über das Grab hinweg, die Musik spielte noch eine ernste Weise — wir haben einen prächtigen Mann verloren!

Der Verein ehem. Hier Oldenburg, hält seine Januarversammlung am Mittwoch, den 9. d. M., abends 9 Uhr, in Lichtentree Gasthof ab. (Siehe Anzeige!)

D. S. H. Ortsgruppe Oldenburg i. G. Im Vereinslokale findet heute eine Mitgliederversammlung statt.

Kriegerheimstättenverein. Das Geschäftszimmer des R. S. H. D. befindet sich jetzt Volkstraße 23.

Neue Weis-Brotmarken. Die Weisgetreidebrotmarke hatte bekanntlich die Aufsicht, die Weisbrotmarken mit dem 1. Januar für ungültig zu erklären. Dieser Termin konnte aber nicht eingehalten werden, weil man sich über ein neues Muster, das Nachahmungen erschweren soll, noch nicht einig geworden ist. Es besteht nun die Aufsicht, die neuen Weisbrotmarken mit dem 1. Februar herauszugeben. Die alten sollen ihre Gültigkeit bis zum 15. Februar behalten. Entsprechende Bestimmungen konseitent der Behörden sollen noch erlassen werden.

Geflügelausstellung. Der Verband Oldenburgischer Geflügelzüchtervereine hielt am letzten Sonntag und Sonntag in Ludobis Etablissement zu

Oldenburg seine diesjährige Verbandsschau ab. Die Oldenburgischen Geflügelzüchter haben damit den Beweis erbracht, daß sie die Geflügelzucht hochzuhalten bestrebt sind. Es war hochpräzises Material ausgestellt, und es sollten die Geflügelzüchter, besonders die Landwirte, nicht verschmähen, im nächsten Frühjahr nach Möglichkeit weiter zu züchten von guten Hähnen. Brüterei werden alle Wasservögel zu mächtigen Breiten liefern. — Den Siegerpreis des Großherzogs für beste Leistung in einer Klasse und Farbe Junggeflogel erhielt Joseph Lampe, Oldenburg, auf gesperberte Mehlener.

Jahresbericht der Volksküche des Vaterländischen Frauenvereins

für das Jahr 1917.

Im Monat Dezember gelangten zum Verbrauch (die eingekammerten Zahlen entsprechen denen des Vormonats): mittags: 5004 (5136) Portionen zu 50 S., 1896 (1824) Portionen zu 30 S., außerdem 1533 (1132) Tassen Fleischbrühe und 4439 (4115) Tassen Kaffee; abends: 2493 (3724) Portionen zu 40 S. und 234 (337) Portionen zu 20 S.

Die Gesamtzahl der im Jahre 1917 verarbeiteten Essensportionen beträgt 291 859 gegen 216 357 im Vorjahr. Davon entfallen auf das Mittagessen 148 643, auf das Abendessen 143 216. Die Gesamtzahl der gewaschenen Getreide ist 81 448 (110 649), und zwar wurden abgegeben 63 115 (96 981) Tassen Kaffee und 18 333 (4360) Tassen Fleischbrühe.

Wenn die Zunahme der ausgegebenen Speiseportionen keine so große Steigerung erfahren hat, wie im Jahre vorher, so ist das wohl im wesentlichen dem Umstand zuzuschreiben, daß seit der Einführung der Wochenkarte, deren Lösung für die Mittagpeisung die Abgabe ev. Umtausch der Gremplentare, für die Abendpeisung die der Hälfte der Gutskarte bedingt, die Zahl der Gäste einen merklichen Rückgang erfahren hat. Es scheint der Zahl nach allerdings bedeutender, als es in Wirklichkeit ist, da Wochenkarten mittags nur für 1 1/2 Portionen zu 50 und für 1 Portion zu 30 S., abends nur für ganze und halbe Portionen zu 40 und 20 S. ausgegeben werden und sowohl die 1 1/2 Portionen mittags wie die ganzen Portionen abends nur als je eine gerechnet werden im Gegensatz zu früher, wo die großen Mittag- und Abendportionen doppelt gezählt wurden.

Die Einführung der Wochenkarten hat der doppelten Ausgabe von Essen an eine und dieselbe Person, die in Anbetracht der Nahrungsmittelknappheit unbedingt vermieden werden mußte, einen Kiegel vorgebeugt. Die Abendpeisung hat an Beliebtheit wesentlich abgenommen seit der Abforderung der Hälfte der Gutskarte. Zimmerlein bedauern die ständigen Besucher ihre vorübergehende als notwendig erweisende Schließung, so daß der Vorstand glücklich war, als die städtischen Behörden durch eine stärkere Befestigung die Befestigung von Korkstoffkerzen in der Abendküche wieder ermöglichten. Der seit der Wiedereröffnung — Mitte Dezember — auffallend geringe Besuch ist wohl ein gutes Zeichen für die Ernährungsverhältnisse in unserer Stadt.

Wiederum hat der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins zu danken für finanzielle Beihilfen vonseiten der Stadt und des Landes, für das Entgegenkommen des städtischen Lebensmittelamtes und den zahlreichen freiwilligen Hilfspersonal sowie dem sehr guten Personal für die unter oft recht schwierigen Verhältnissen sich abspielende pflichtgemäße Durchführung der zum Wohle der Allgemeinheit übernommenen Aufgaben.

Briefkasten der Schriftleitung.

Frau S. Wenn die Angaben des Vermieters über die von ihm zu zahlenden erhöhten Renten usw. richtig sind, muß die verlangte Mietssteigerung als angemessen bezeichnet werden.

Unwissende aus Jever. Wenn Sie sich in befristiger Lage befinden und Ihr zum Heeresdienst eingezogener Ehegatte sich nicht der Fahnenpflicht schuldig gemacht hat, haben Sie Anspruch auf Familienunterstützung. Daß Sie von Ihrem Mann getrennt leben, berührt Ihren Unterstützungsanspruch nicht.

Preis nur Mk. 32.—

Moderne Technik

allgemein verständlich dargestellt und erläutert durch 1391 Abbildungen im Text und 15 zerlegbare Modelle

Herausgegeben von Ingenieur H. Blücher. Zwei Bände in besonders grossem Format von 27 : 35 cm. geb. 32 Mk.

Die moderne Technik bringt in dem grossen Vorkerrigen die Entscheidung; darüber dürfte nicht der geringste Zweifel mehr herrschen. Es kann daher nicht wundernehmen, wenn auch der Laie heute sich mehr und mehr mit Dingen beschäftigt, die ihm früher nicht gelegen waren. Ein jeder sucht in die Geheimnisse des Flugzeugbaus, der Luftschiffahrt, des Unterseebootbaus usw. ganz nach seiner Art einzudringen und sein Wissen zu bereichern. Sicherlich hat noch niemand zu bereuen gehabt, sich, sei es aus Liebhabserei oder durch sonstigen Anlaß mit der neuesten Technik einigermaßen vertraut gemacht zu haben. Vorliegendes Werk ist das gerebete technische Hausbuch für jedermann. Die Maschine ist immer mehr zur Allherrscherin unserer Zeit geworden, infolgedessen sind auch die Berührungspunkte zwischen der Allgemeinheit und der Welt der Maschinen in einer früher für unmöglich gehaltenen Weise gewachsen. Der Laie kann heute schlechterdings nicht mehr abseits und interesselos der Technik gegenüberstehen. Andererseits ist es auf einem so weiten und vielgestaltigen Felde nicht eben leicht, den Eingang zu finden, der zum Verstehen führt. Selbst der Fachmann, der im Reiche der Technik nur mehr Spezialist sein kann, bedarf des Eiferen der Unterstützung, um auf den seinem Spezialfach ferner liegenden Gebieten sich „wurzeln“ zu finden. Hier ist ein Führer vorzuziehen, und ein solcher Führer, der in weiser Abwägung und gesondelter Darstellung sowohl den Fachmann wie auch den gebildeten Laien durch die wichtigsten Teile der Maschinen- und Verkehrstechnik leitet, darf unser Werk „Moderne Technik“ sein. Seine einzelnen Kapitel sind nach dem einhelligen Plan des Herausgebers der grösste Anschaulichkeit haben angelegen sein lassen. Von größter Bedeutung sind die in einem besonderen Bande beigegebenen 15 aufklappbaren Pappmodelle, die in Verbindung mit ausführlichen Beschreibungen nicht nur den Gestalt und Lage des einzelnen Maschinenteiles, sondern auch seinen Zweck veranschaulichen und damit das Erlassen der Gesamtwirkung spielend und mühelos herbeiführen.

Zu beziehen durch die Akademische Buchhandlung R. Max Lippold, Leipzig, Postfach 50728.

Monatlich nur Mk. 3.—

Unterzeichner bestellt bei der Akademie-Buchhdlg. R. Max Lippold in Leipzig, Königstrasse 37. Moderne Technik von H. Blücher Zwei Bände zu unden Mk. 32.— zahlbar monatlich Mk. 3.— ab Lieferung. Erfüllungsort Leipzig. Ort u. Strasse: Name u. Stand:

den & Bonn... aus... 1918... 1918...

1875
Gr.
ung
nt.
n, bei
sord-
der
Be-
und.
de
on
r-
id, an
lo-
-
in
r.
1.
6
ater.
Ganz
a 7/2
stellig.
Die
ung
in der
at.
Ganz
Groß-
welle.
Fran-
u. —
Ganz
a 7/2
in das
-
Ubr.
ater.
Jan.,
Blau-
Jan.,
Walt.
Jan.,
Dreis.
Jan.,
fried.
Jan.,
Dank.
Jan.,
t-
Sei-
Ubr.:
hen,
oto-
und
qu-
ine
inn-
ent-
nde,
jens-
chte
: in
das
aus
ten
ier-
dem
der
in
ge-
rfin
ein
und
jens-
me-
tho-
wen

Geschäftskauf.
Eriensgeschädigter, tüch-
tiger Kaufmann, ca. 28 J.,
früht, da lebend u. fröhliche
Bekanntung nicht mehr
möglich: ein kleines aber
gutgehendes Geschäft in-
teressanter Branche, wo
Erwerb d. Lebensunter-
halts möglich. Dibenburg
oder Umgegend bevorzugt.
Offerten unter B. D. 857
an die Geschäftsst. d. Bl.

**Öffentlicher
Grundstücks-
Verkauf.**

Der Rechnungsführer W.
Gordes in Dibenburg als
Nachlassverwalter des ver-
storbenen Bauunternehmers
Karl Wiemann in Bürger-
feld läßt folgende zum
Nachlass gehörige Grund-
stücke als:

1. eine am Friedhofsweg
Nr. 53 belegene Wohn-
stube aus einem an
2 Wohnungen eingerich-
teten neuen

Wohnhause
mit Werkst., Hofplatz
und Garten,

2. eine am Mittelweg Nr.
30 in Bürgerfeld belegen-
de Wohnstube, bestehend
aus einem an 2 Woh-
nungen eingerichteten neuen

Wohnhause,
Stall und großem
Garten,

3. zwei am Schulweg
Bürgerfeld belegene

Bauplätze,
mit möglichst sofortigem
Nutznießung öffentlich meist-
bietend zum Verkauf bringend

3. und letzter

Verkaufstermin
am

Freitag, 11. d. M.,
nachm. 3 1/2 Ubr.,

in Wiens Bierhaus in
Dibenburg, Alexanderstr.
Nr. 118.

In diesem jedenfalls
kaufmännisch Termin wird,
da ein Verkauf auf alle
Fälle erfolgen soll, auf jedes
Bistück ein

Zuschlag erteilt.
Auskunft erteilt event.
auch der Nachlassverwalter
W. Gordes.

Kaufstübhaber ladet ein

A. Parussel
amtl. Auktionator,
Donnerschwee,
— Telefon 642. —

3 verk.: 1 Best. einstü-
ck. ar. Gabelschlüssel, 100 Stk.
Stimmabst. u. Doppel. 20.
1 d. 1. Klasse. Donnerstag 20.

Zwangsvorverkauf.
Am Donnerstag, d. 10.
Januar d. J., nachmittags
4 Uhr, soll in der
hann's Bierkneipe in Na-
stede

1 Regulator
geg. Barzahlung verkauft
werden.

Körber,
Gerichtsvolkshüter,
Dibenburg. Zu ver-
kaufen ein frommer Zwangs-
1/2 Jahre alt, sowie meh-
rere gute Vierbeiner.
Gloppenburger Str. 26.

Spitze. Zu kaufen ge-
sucht ein waghämer

Haushund.
Johann Hermann.

Solz-Verkauf.
Sobe 500-600 Stk.
bis 40 Zentimeter, Durch-
messer, bis 90-100 Zentim.
zu verkaufen auf fettem Bo-
den nahe an der Chaussee.
Joh. H. H. H. H. H.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 330 Millionen Mark.
Kriegsversicherung
mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.
Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere
Invaliditätsversicherung,
Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die
Mitversicherung ergänzender Witwenrenten
ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.
Vertreter: **G. von Gruben, Oldenburg, Teichstr. 13. T. Nr. 800**

**Verkauf
einer schönen
Landstelle.**
Oberhausen b. Wittinga.
Die daselbst an angeneh-
mer Lage direkt an
Chaussee belegene

**Wäldchenartige
Hausmanssiedlung**
bestehend aus fast neuen
Wohn- und Wirtschafts-
gebäuden und 51 Hektar er-
tragsreichen Wäldern und
Mooswäldern — teils
beste Kettweiden — kommt
am

Montag, 14. Januar,
nachmittags 3 Uhr,

i. Gasthof „Zur Krone“ in
Oberhausen nochmals zum
Verkaufsaussatz wie folgt:

1. Die Gebäude mit Gar-
ten, Wäldern und Souterrain
von 12000 qm bis a. d. Wäldern in einem
Kornacker belegen, meist
dem 1. Nooqenmoor, groß
zusammen 29,5138
Hektar.

2. die zu Moorhof im
Norden belegenen Kett-
weiden, ar. 5,9319 Hekt.,
im ganzen oder 2 Ab-
teilungen.

3. die Wäldchen und
Souterrain zwischen der
Wäldern und Souterrain
belegen, ar. 11,3454 Hekt.,
in passender Abteilungen.

4. das an der Wäldern
belegene Moos-
moor, groß 2,6192
Hektar.

5. den Kettweiden in
Wäldernmoor, groß
1,5280 Hektar, im gan-
zen oder passender Ab-
teilungen.

6. die Bestimmung im ganzen
oder in beliebigem Zu-
sammenschluß.

2/3 des Kettweiden kann
getrennt werden. Jede
gewünschte Auskunft wird
gerne erteilt werden.

G. Goverskamp,
amtl. Auktionator,
Kube.

Kordensham. Habe die
Winter d. bis 6 Biegen
guten Stallbänger
zu verkaufen.
G. H. Meier,
Bederstraße 14.

Zu kaufen gesucht eine
gute Milchkuhe.
Brand, Olen,
„Gasthof zur Eiche“.

Zu verkaufen eine neue
Gartenbank und gute le-
berne Gartenstühle.
Grüner Weg 9,
1. Etage.

Nachlass-Möbel,
Betten usw. laßt zu
Hochpreis. Donnerstag 8.
Zu kaufen gesucht ein
junges Schäferhund
oder Jagdhund.
Brand, Olen,
„Gasthof zur Eiche“.

Sabe Gift gestreut
in meinem Gelände und
Garten.
Brand, Olen,
„Gasthof zur Eiche“.

Zu verk. tabellos erhält.
Einseitiger Nachb.
in d. Billaie Rausstr. 20.

Fahrradreifen
repariert haltbar! schnell! billig!
Carl Stratemann, Bielefeld,
Hdt. Dullanderstr. Hermannstraße 5, 7.

Trachtvolle Büste



fest, üppige Körper-
formen und rosig zarte
Haut verschafft nur
Dr. Richters „Festatur“
(patentamtlich geschützt)
in kürzester Zeit. Dies
ist tatsächlich eine Me-
thode für junge Mädchen
und Frauen, sowie ältere
Damen zur Erzielung
schöner Körperformen,
ohne Taille und Hüfte zu
erweitern, indem es die
Plastik der Formen zu
höchster Vollendung
bringt. — Es ist kurz
gesagt:
das Allerbeste

um eine erschlafte und unentwickelte Büste zu
festigen. Vor Nachzahlung jeder Art wird dringend
gewarnt, bei Nichterfolg **zahlte Geld zurück**
laut Garantieschein. Einfachste Anwendung, un-
schädlich. Preis 3,50 Mk., Doppeldose 5,75 Mk. (2
Doppeldosen 10 Mk. portofrei). Direkt per Nach-
nahme (Postlagernd kann nichts gesandt werden),
nur durch

Dr. Hans Richter
Berlin-Malensee 72.

Bedum b. Rodentischen.
Verkaufe meinen angefer-
ten, ein Jahr alten

Bullen
mit guter Farbe und Ab-
stammung.
Kurt Langen.

Aberland
zu mieten gesucht. Ange-
bote erbeten.
Garnisonlegarett.

Milchkuhe.
Peter Battermann.

**Verkauf
eines Schlachtere-
geschäftes.**
Die in Donnerschwee
gegenüber dem Wasser-
turm belegene

Besitzung
des Schlachtermitt. Fritz
Dege, in welcher seit 40
Jahren eine Schlachterei
mit bestem Erfolge betrie-
ben wurde, steht ganz be-
sonderer Umstände halber
mit vollem Inventar mit
sofortigem Eintritt durch
mich preiswert zum Ver-
kauf. Event. kann die Be-
sitzung vorläufig auch ge-
pachtet werden.
Angebote erbitte rasch-
möglichst.

G. Heimath, Antl.,
Bergstr. 17a, Fernspr. 590.

Zu verkaufen ein Baga-
gon grüne und gelbe

Stiefelherben.
Wilhelmsharner
Altenrauerel.

**Edle
Schäferhunde**
Wäden, Skandinavien und
Weiden, starke Wächter,
kaufen Sie preiswert und
hochgemäß vom
Deutschen Schäferhund-
Züchter
„Reids Hof“,
Niederwartha, W. Dresden.
Preis: geg. 2 J. Rüdsp. 10.

**Was muss man
vor
Ehe von
der**

wissen? Aerztliche Ratschläge
und Aufklärung über die
Hygiene des geschlechtlichen
Lebens. Preis M. 2.50. Post-
fach 38. Konstanz Nr. 486.

Schäferhunde
frühtige Ausfährung, hat
abgegeben
Gleitschuhfabrik,
Basel i. Sdd.,
Dibenburgerstraße 18.

Sammelwaben-Sandfeld.
Zu verkaufen beste vier-
jährige schwarze

Stute „Stolzerrolle“
Nr. 22788, tragend vom
„Scrier“, sowie schöne

3-jährige Stute
vom „Muschel“ abstamm.
Beide Pferde sind leiblich-
frei und tabellos im Ge-
sicht. Carl Gärber.

Rungen-Artel b. Berne.
Eude 2 gute 3-jährige

Stuten
anzukaufen. Erbitte um-
gebendes Angebot unter
Angabe der Abstammung,
Farbe und des Preises.
G. Hermann.

**Bieselhede. Landwirt
Friedrich Borchers in
Seibtamperfelde, argeit
im Felde, läßt am
Gonnabend,
den 12. Januar d. J.,
nachmittags 1 Uhr
anfangend,
in und beim Hause:
2 beste Kühe, nahe am
Kalben,
1 da. Milchkuh, wieder
belegt,
2 Bullen, 1 1/2 Jahre,
1 Kuhfals, 7 Monate,
1 Bullenfals, 3 Mon.,
18 Kälber,
2000 Pfund Sen, 2000
Pfund Stroh, 2000 Pfd.
Runkelrüben, 1 neue
Zentrifuge, 1 Kartoffel-
fortiermaschine, 1 voll-
ständiges Federwagen-
aufzug, 1 Fauchepum-
pe, 1 neuen Handwagen,
1 Ackerwagenstuhl und
verschiedene Sachen
meistbietend, auf Zahlungs-
frist verkaufen, wozu ein-
ladet**

**Beste, amtl. Gut.
Seberollwagen**

5000, 3000 und 2000 Kilogr.
tragend (erprobter ist fast
neu) sehr passend für
Müllereien und Milch-
fabriken, abzugeben.
Karl Richter,
Weise und Halbesche

Glasherben
zu kaufen gesucht. Glas-
fabrik Wilhelmshütte.
Seeger & Mellin, G. m.
b. H., Hildesheim.

2 = Sammelwaben
mit großem Garten, in
Bürgerfeld a. Dietrichs-
weg belegen, ist erbeten-
stehender zum 1. Mal
d. J. zu verkaufen.
W. Gordes, Saarenstr. 5.

Kaufherren.
Im Auftrag der Er-
ben des verstorbenen Schif-
fers Joh. Heinr. Seem-
Wittkott in Dibenburg er-
suche ich diejenigen, welche
Forderungen an den
Nachlass des v. Wittkott
zu haben glauben, bis
zum 15. d. M. spezifizirte
Rechnungen einzulegen.
W. Gordes, Saarenstr. 5.

**Kindern aller Nationen,
auch Jungtiere (belg. Wiesen,
blaue Wiener, Silber,
Darmel u. a.), zu ver-
kaufen. Großer Bestand,
daher reiche Auswahl.
Transportfrei, als Frucht-
und Mastkühen gezei-
net, wird billigst mitge-
liefert. Preisliste gegen
10 J. Rückporto. Kleintiere
nach „Reids Hof“, Nie-
derwartha, W. Dresden.
Schneefall zu vera-
Gewerkschaftshaus.**

**Turn-Berein
„Stich an“,
Osternburg.**

Bei der katzenfundenen
Verlosung wurden folgen-
de Nummern gezogen: 2,
19, 23, 32, 45, 46, 50, 58,
60, 61, 74, 80, 84, 88, 89,
115, 27, 97, 53, 55, 73, 73,
75, 77, 85, 211, 19, 94,
97, 38, 51, 70, 71, 38, 86,
94, 97, 300, 16, 24, 26, 34,
36, 38, 40, 42, 43, 52, 58,
58, 62, 71, 74, 82, 94, 95,
409, 13, 15, 88, 40, 82, 63,
78, 82, 85, 88, 89, 95, 97.
Die Gewinne müssen
bis zum 10. d. M. ab-
geholt werden.

**Berein
ehem.
11er
Oldenburg**

Am Mittwoch, den 9. d.
M., abends 9 Uhr,
Verlosung
im Vereinslokal (Licht-
berg's Gasthof). Daraus
berühmt. Voranfrage. Kat-
zenherbsttag. Ver-
losung.

W-L
WALL-LICHT-SPIELE.
Spielplan vom 8. bis 10. Januar.
Ahasver II. Teil
von Robert Reinert
II. Teil des Filmwerks „Die Tragödie der
Eifersucht“
in 4 Akten.
Hauptdarsteller:
Ahasver Karl de Vogt
Eleonore Traude Carlsen
Graf Gottberg Gustav Rodegg
Seine Mutter Olga Engel,

**Noch weitere 3 Tage
Henny Porten**

**Die
Claudi vom Geiserhof**

Drama in 4 Akten.
Regie: Rudolf Diebrach.

Der eiserne Film

Bilder aus Deutschlands Kriegs-
schmiede.
Militärisch-amtlicher Film des Bild- und
Film-Amtes.

III. Teil.

Apollo-Theater

Heute bis Donnerstag.
In Sachen:

Der Fall Rouff . . . !

Ein Erlebnis des Kriminalisten
Mat Anheim,
von William Kahn.

Personenverzeichnis:
Mat Anheim Bruno Biener
Jan Rouff Nabel-Sanjara
Gerard Demby, deren Verlobter H. Gelpin
Bernard, der mexikanische Haus-
meister Lulu Bid
Hughes Weston, ein Verführer-
reißender E. Lubwig
Professor Brown, Astronom . . . E. Pittschau
Jack Burton Saul Rabnan, Budapest
* * * * * Mat Anheim Eugen Enger, Kopenhagen

Die Firma Lacht

Auffspiel in 3 Akten von Charles Mettinger
und Oskar Paulsen.
In der Hauptrolle:
Dir. M. Böwe, Curt Despermann,
Helene Hoff, Elise Schwarz,
Ludwig Sachs.

Die nächtliche Begegnung

Ein Kriminal-Detectiv-Drama in 4 Akten
von Fritz Soffa.
In der Hauptrolle:
Max Rubbel, Claire Gelo, Peter Janfon,
Lilly Kräger, Richard Soffa.

Wasser a. Raute a. l. a.
mag. in Futteral. Aug.
mit Preisangabe nach
Stau 55.
Kaufe Bodennummer,
Bergstr. 19 (Aukt.).

Inf.-Bogen (kalt neu)
in Koppel u. Bommel zu vl.
Donnerschwee, Lichtstr. 31.
Zu kauf. gef. 2 aus er-
haltene Fahrtrahnen,
Radfahrtrahnen a.

Stadt. Großmarkt
i. Gemüse u. Obst.

Ausgabe nur gegen Vorlegung der Lebensmittelsammkarte der Stadt Oldenburg, vormittags von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 1/2 Uhr im Gager-Schuppen, Hafenstr. 2. In größeren Mengen vorzuziehlich.

Grünkohl, Steckrüben, Erbstrüben.

Neu!

Schwarz und Dunkelblau
zum Färben von Wolle und Kleidung ist wieder eingetroffen.

Ernst Klostermann,
Farbenhandlung,
Staustraße 14.

Berkaufe 10 beste hochtragende

Sühe u. Quenen,
beste jährige tragende Stute, eine 9jährige Stute u. 12 trädliche Gmase,
G. Weil, Schwanden.

Salzenlampenbatterien
eingetroffen.

Heinr. Vornhagen
Heiligengeiststr. 15.

Secfeld, im der am Donnerstag d. 10. d. M. bei H. Düster zu Vorbederfeld stattfindenden Auktion kommt eine durchaus gute

Drillmaschine
(Schnefmachine) mit zum Verkauf.
G. von Reichen, Aukt.

Mauerarbeiten
können noch übernommen werden.

Offerten unter W. 3. 882 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Solle. Zu verkaufen eine im Februar fallende

Ruh und 1 Quene.
F. D. Glauden.

Bullenkalb.
D. Runge.

Zwei 6-10 Wochen alte Ferkel a. lauff. gef. Schwein d. Viehverb. verb. vorh.

Wris Wehrens, Marktweg
Verkaufte Gendel für Salon billig zu verf.

Nicolausstr. 9 I.

Wetterholt bei Warburg. Zu verkaufen eine Kuh. G. v. Kampen.

Anzuleihen gesucht

Geld 6000 Mk.
auf erste Hypothek. Angebote unter W. 3. 883 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Münzweihen gef. 4000 Mk. zu 4 1/2 Proz. von Selbstverleiber zum 1. Mai 1913. Angebote unter W. 3. 885 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verleihen

Zu beleihen auf Landhypothek
50 000, 40 000, 30 000, 25 000, 20 000, 10 000 Mk.

G. Heimath, Auktionator,
Verstr. 17 a, Fernspr. 590.

Zu beleihen zum 1. April oder 1. Mai

3000 Mk., 5000 Mk., 6000 Mk. u. 7000 Mk.

Rud. Meyer,
Marienstr. 18.

Gefunden

Gef. ein Beutel mit Inhalt. Abzugeben geg. Ertr. der Kost. Radoriter Chausf. 22.

Verloren

Portemonnaie v. Geo. Delohn, abzugeben. Osterburg, Stedingstraße 39.

Verl. am Sonntagabend mit einem silb. Damenuhr mit Lederarmband. Abzugeben geg. Belohnung Radoriterstraße 100 oder Osterburg, Zweigstr. 75.

Osterburg. Verl. f. 75. Handtasche a. d. W. v. den W. u. Spielern b. Mäherstraße. Wegen gute Belohnung abzugeben.

Uferstraße 2.

Verlor. Kneifer in der Gaarenstr. Abzugeben Roggemannstraße 15.

Am 1. Januar vom Abgang in der Loge eine fl. schmale dunkelbraune

Befuchtsache,
Led. abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben in d. Geschäftsstelle d. Bl.

Miet-Gesuche

Osterburg. Geht ein Wohnung von 250 bis 350 Mark. (Zwei Personen). G. v. Schmidt, Hermannstraße 4 b.

Zu mieten gesucht eine

Unterverwohnung,
3 bis 4 Zimmer, Stallung und Gemüseland, in der Nähe des Immerländch. Dofes zu April oder Mai von ruhigen Bewohnern. Zu erfragen. Bodstraße 5 I.

Auf Mitte April für etwa 14 Tage ein einfach möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit Kochgelegenheit von einzelner Dame gef. Ang. m. Fr. u. W. 3. 888 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Möbl. Zimmer zum 20. Januar in der Nähe des Rathhauses von Herrn gesucht. Angebote m. Preis erbeten unter W. 28 an d. Filiale Vangelstraße 20.

F. Wids. i. Fr. m. Rm. m. B. mögl. bald. Ang. m. Fr. unter N. 100 an Wüsteners Ann.-Exp., Kaffinoplatz.

Soldat sucht mögl. separates möbliertes Zimmer. Nähe Pferdemarkt. Angebote unter W. 1. 871 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ja. Mädchen sucht ein Zimmer, mögl. mit elektrischem Licht oder Gas. Feinheit erwünscht. Angebote u. er W. 3. 880 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Geld sofort ebez. mögl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit Küche. Angebote unter W. 3. 879 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Kleines mod. Oberwohnung, 2 bis 3 Zimmer (einer Dame gesch.). Ang. mit Preis erbeten unter W. 1. 882 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Landwirtschafter

20 Jahre, sucht zu Mai Stellung bei vollem Familienaufschlag, wo sie sich im Kochen und Haushalt vervollständ. kann. Etwas Gehalt erwünscht. Gut od. größere Landwirtschaft. bev. Angebote unter W. 809 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Kochentischen i. Oldb.
Suche für meinen Sohn, der in der Schule verläßt, eine Stelle als

Lehrling
in einem Kolonial- und Manufakturwarengeschäft.
Fr. Rohlf's Wn.

Jungere Mann sucht angenehme leichte Stellung, ev. Vertrauensposten od. Lebensstellung, am liebsten bei freier Station u. Kleinstadt. Wenn erw., kann Kautions gestellt werden. Angebote unter W. 3. 891 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Oldenb.-Niederort.
Suche für mein Wändel zum nächsten Mai Stellung als

junges Mädchen
in einem landwirtschaftlichen Haushalt gegen Gehalt u. nd Familienaufschlag.

Heinr. Randen.

Alleinsteh. Frau,
35 Jahre, welche immer in größerer Landwirtschaft tätig war, sucht ähnliche Stelle, wo sie leichte Arbeit mit verdienen kann, zum 1. Mai. Auf Gehalt nicht gesehen, nur erst ganz bez. Ang. unter W. 3. 879 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zwei Damen suchen a. 15. Januar oder 1. Febr. elegant möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer in Schreibst. u. elektr. Licht. Nähe Bahnhof. Angebote unter W. D. 877 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Kleine Wohnung
bis 400 A von zwei Personen gesucht. Angebote unter W. 1. 884 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Herrsch. Wohnung,
4 Räume, auf sofort gesucht. Angebote unter W. 1. 100 an Wüsteners Ann.-Exp., Kaffinoplatz.

Gesucht zum 1. Mai eine Wohnung für kleine Familie, Stadt oder Umgegend, mit etwas Land. Angebote unter W. 3. 893 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermieten

Katende-Südende. Zu vermieten zu Mai eine

Wohnung
mit schönem Gartenland an asturale Leute.

Friedr. Gaate.

Zu vermieten freundlich möbl. Zimmer mit Bett. Kleine Kirchenstraße 10.

Fr. Louis. Auf d. Weg 1. M. W. u. Schl. Soaistr. 8.

Zu verm. zu Febr. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer. Theaterwall 20 oben.

Zu verm. a. 1. Mai im Heiligengeistort. fl. möbl. ob. ob. Oberwohnung m. Wasl. u. Was. a. e. Dame. Angebote unter W. 3. 879 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zum 1. Mai zu verm. 1. Oberwohn., 240 A, an 1. od. 2. Damen. Verstr. 16.

3. v. Dohn, neu, eing., 4 R., Küche, 2 K., 3. Z., Garten, Preis 500 A. Heiligengeistortstr. Ang. unter W. 3. 878 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Zum 1. Mai eine

Wohnung
im Preise von 750 A zu verm. Zu beschen vormittags von 11 Uhr an. Margaretenstr. 28 unt.

Oberwohnung,
zu vermieten an ruhige Dem. Paarenstraße 19.

Zu verm. a. 1. Mai 1913 eine 5r. Wohn. mit Gas u. Wasserleit. Radoriterstr. Dietrichsweg 25.

Wohnung
Ich suche zu Ostern für mein Expeditions-geschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Stellen-Gesuche

Landwirtschafter
20 Jahre, sucht zu Mai Stellung bei vollem Familienaufschlag, wo sie sich im Kochen und Haushalt vervollständ. kann. Etwas Gehalt erwünscht. Gut od. größere Landwirtschaft. bev. Angebote unter W. 809 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Kochentischen i. Oldb.
Suche für meinen Sohn, der in der Schule verläßt, eine Stelle als

Lehrling
in einem Kolonial- und Manufakturwarengeschäft.
Fr. Rohlf's Wn.

Jungere Mann sucht angenehme leichte Stellung, ev. Vertrauensposten od. Lebensstellung, am liebsten bei freier Station u. Kleinstadt. Wenn erw., kann Kautions gestellt werden. Angebote unter W. 3. 891 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Oldenb.-Niederort.
Suche für mein Wändel zum nächsten Mai Stellung als

junges Mädchen
in einem landwirtschaftlichen Haushalt gegen Gehalt u. nd Familienaufschlag.

Heinr. Randen.

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Lüchtiger
Maschinenist
sodort gesucht.

Erpirtwert Josef Jacobs,
Stau 27.

Frauen u. Mädchen
für unsere Geschloßfabrikation zu sofortigem Antritt gesucht. Auf Wunsch erfolgt Unterrichtung als Maschinenarbeiterin.

Santa-Mond-Werke Akt.-Ges.,
Wert Varel i. Old.

Stellenvermittlung. Büro für landw. Diensthofen. Fritz Diederichs, Bremen, Vorstr. 42. Tel. Roland 3342.

Bertrauensstellung
Rechtsstellung sucht absolut solider, zuverlässiger junger Mann in den 20er Jahren. Soudier befindet sich in ungetrübter Vertrauensstellung, die er seit Jahren beibehält. Besondere Umstände lassen einen Stellenwechsel wünschenswert erscheinen. Gute Zeugnisse vorhanden. Zuschriften unter W. 3. 890 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Offene Stellen

Männliche.
Bauhufe i. Old. Suche für mein Geschäft einer

Buchhalter,
event. Kriegsinvaliden, ein gewandte Buchhalterin d. Ausschreiben d. Rechnungen für sofort.

Emil Lewenstein.

Wieseckede. Suche auf jetzt oder später

2 Lehrlinge.
Brosie, am L. Luft.

Jede. Geht zum 1. März oder Mai ein gewandter, zuverlässiger

Knecht,
der gut mit Pferden umgehen kann.

Fr. Dieren.

Gesucht zu Ostern für mein Klempner- u. Installationsgeschäft ein

Lehrling.
Joh. Schmitt, Klempnermeister, Grünestraße 6.

Gesucht zu Ostern ein

Schülerlebrling
für meine Modellschleier.

D. Röder, Humboldtstraße 33.

Ich suche zu Ostern für mein Expeditions-geschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

2 Lehrlinge.
Brosie, am L. Luft.

Jede. Geht zum 1. März oder Mai ein gewandter, zuverlässiger

Knecht,
der gut mit Pferden umgehen kann.

Fr. Dieren.

Gesucht zu Ostern für mein Klempner- u. Installationsgeschäft ein

Lehrling.
Joh. Schmitt, Klempnermeister, Grünestraße 6.

Gesucht zu Ostern ein

Schülerlebrling
für meine Modellschleier.

D. Röder, Humboldtstraße 33.

Ich suche zu Ostern für mein Expeditions-geschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Lehrling
gegen monatl. Vergütung.

Gerhd. Meentzen,
Oldenburg,
Rahnstraße 12.

Schmel i. Old. Suche zu Ostern d. 3. einen

Lehrling
Anton Alda, Schmiedemeister.

Gesucht auf baldm. ein Bäckergehilfe, d. selbständig arbeiten kann.

Dampf. G. Gramberg, Damm 36.

Lüchtiger
Maschinenist
sodort gesucht.

Erpirtwert Josef Jacobs,
Stau 27.

Frauen u. Mädchen
für unsere Geschloßfabrikation zu sofortigem Antritt gesucht. Auf Wunsch erfolgt Unterrichtung als Maschinenarbeiterin.

Santa-Mond-Werke Akt.-Ges.,
Wert Varel i. Old.

Laufjunge
per sofort nach der Schulzeit gesucht.

Heinrich Riffe,
Stau 16 17.

Oldorf bei Varel. Suche auf gleich einen

Knecht od. Arbeiter.
Sitten.

Weibliche.
Geht zu Mai für ländl. Lehrerbauhalt ein

Mädchen
oder junges Mädchen gegen Gehalt und Familienaufschlag. Angebote unter W. 1. 881 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Grate. Geht zum 1. Februar ein einfaches

junges Mädchen
für besseren Haushalt.

Frau Ing. Eigendorff, Alimstr. 2.

Hotel. Geht umständlicher freundlicher

zuverläss. Mädchen
oder junges Mädchen, das auch Lust mit im Haushalt hat.

Frau G. Wiffenjohnns, Nähere Ausf. auch bei Frau Ch. Brandes, Märgelstraße, Heiderberg 101.

Silbermaderburg. Post Burhabe (Waldab.) Suche zum Mai 1913 für unseren landwirtschaftlichen Haushalt ein erfahrendes, frdl. junges Mädchen, frdl. bei Gehalt und Familienaufschlag.

Frau Hanna Harbers.

Stundenhilfe
geht. Vangelstraße 27 I.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Frauen
und
gelernte Sacharbeiter
(Dreher, Schlosser) sofort gesucht.

Eisenwerk Varel, G. m. b. H.,
Varel i. O.

Gesucht zum 1. Februar oder früher ein tüchtiges

Sausmädchen.
Hotel Erbtorhherzog, Anton Meyn.

Säuglingsheim, Ritzschbachstraße 206, Bremen, nimmt Mutter mit Kind als

Mutter
auf. Antritt sofort.

Gesucht zum 1. Mai für kleinen landwirtschaftlichen Haushalt ein

Mädchen,
welches melken kann. Näheres durch

B. Glonhne, Aukt., Gislstr.

Nordmoor (Post Neuendorf). Geht zum 1. Mai eine

lucht. Großmagd.
H. Gerh. Hansen.

Gesucht auf sofort laub.

Arbeitsfrau.
Moller. D. S. Rübelsch, Johannstraße 3.

Gesucht ein anständiges, seines junges Mädchen f. ein Gutshaus in schöner Waldgegend. Zwei Mädchen vorhanden. Antritt beliebig. Best. alleinlebend. Ansch. mit Wid. unter W. 3. 885 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg Volte.

Gesucht zum 1. April nach Hamburg zu 3 Kindern ein einfaches

junges Mädchen
mit guter Schulbildung u. Erfahrung im Schneider- und Nähen und ein

Mädchen.
Frau Dr. Bahl, 33. Wochhorn.

Junges Mädchen sucht wegd. badiger Verbetrat, seines Fräuleins zur Führ. seines Haushaltes best. Haus-halts ein erf. selbständig.

Fräulein
gelesen Alters. Angeb. mit Wid erbeten an W. 11. Wolff, Beer i. Oldb., Rathausstraße 16.

Wetterfelders b. Edewecht. Geht zum 1. Mai

2 lücht. Mädchen,
welche gut melken können, für unsere Gutverwaltung.

G. Wölts.

Perfekte
Buchhalterin
auf sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeiten erbeten.

Ed. Neuhaus, Varel.

Sausmädchen,
nicht unter 18 Jahren, für kinderlosen Haushalt ein Marinbeamten in Ahlhorn zum 15. Januar gef. Zu melden in Oldenburg, Radoriterstraße Nr. 20, i. Laden von Melchiorshans.

Gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein laub.

Alleinmädchen.
G. Coers, Wilhelmshaven, Götterstraße 31.

Gesucht auf sofort oder 1. Februar ein freundlich.

akkurates Mädchen
für unv. Wirtschaft u. ein

kleines Mädchen
für unsere Landwirtschaft. Frau G. Renner, Bloh.

Gesucht eine ordentliche

Mädchen.
wie anders-oh 33.

Arbeiterinnen
geht. Rebenstr. 22.

Lücht. Hausknechtin
geht. Siegelhofstr. 71 I.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges

Hausmädchen.
G. Hannen, Hotel und Café National, Mühlsteinen 1.

Gesucht auf sofort eine

Stütze
in landwirtsch. Haushalt. Off. unter W. 3. 876 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später tüchtiges zuverläss.

Sausmädchen.
Zeugnisse oder persönliche Meldung abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Frau von Heudern, Fiedlerstraße 2.

Lücht. Mädchen.
Adam, Ahtenstr. 5.

Neuhaus bei Strüdhagen. Geht zum 1. Mai

lucht. Großmagd
für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Näh. bei Georg